



Auf einen Blick

Über die Autoren	7
Einleitung	21
Teil I: Worum geht es in der Makroökonomik?	25
Kapitel 1: Was ist Makroökonomik?	27
Kapitel 2: Wirtschafts- und Finanzpolitik	43
Kapitel 3: Wachstum	55
Kapitel 4: Konjunktur	65
Teil II: Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	73
Kapitel 5: Wozu man die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung braucht	75
Kapitel 6: Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	85
Kapitel 7: Die Zahlungsbilanz	105
Kapitel 8: Inflation und Preisbereinigung	113
Kapitel 9: Was die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sagt – und was sie verschweigt	121
Teil III: Makroökonomische Modelle	127
Kapitel 10: Wozu Modelle?	129
Kapitel 11: Das klassische Modell	137
Kapitel 12: Das einfache keynesianische Modell	145
Kapitel 13: Das IS-LM-Modell	157
Kapitel 14: Die neoklassische Synthese	195
Kapitel 15: Das AS-AD-Modell	203
Kapitel 16: Entdeckung und Bedeutung von Erwartungen: Neuklassische Modelle ...	215
Kapitel 17: Das neukeynesianische Makromodell	233
Kapitel 18: Ausblick: DSGE-Modelle	251
Teil IV: Wirtschaftswachstum	263
Kapitel 19: Wirtschaftswachstum: Ein paar Fakten	265
Kapitel 20: Wirtschaftswachstum und Kapitalstock: Das Solow-Swan-Modell	271
Kapitel 21: Wirtschaftswachstum und technischer Fortschritt	287
Kapitel 22: Wie Wirtschaftswachstum entsteht: Endogenes Wachstum	295
Kapitel 23: Ist Wirtschaftswachstum heutzutage noch zu rechtfertigen?	311
Teil V: Geld	327
Kapitel 24: Geld, das unbekannte Wesen	329
Kapitel 25: Die Aufgaben der Zentralbank	339
Kapitel 26: Die Rolle der Geschäftsbanken und der Finanzmärkte	361
Kapitel 27: Fiat money und Geldschöpfung: Das Kreditgeldsystem	381





10 Auf einen Blick

Teil VI: Makroökonomik offener Volkswirtschaften	399
Kapitel 28: Globalisierung	401
Kapitel 29: Das Mundell-Fleming-Modell	423
Teil VII: Der Top-Ten-Teil	443
Kapitel 30: Die zehn wichtigsten makroökonomischen Ideen	445
Literatur	449
Stichwortverzeichnis	457





Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einleitung	21
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	22
Törichte Annahmen über den Leser	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Teil I: Worum geht es in der Makroökonomik?	22
Teil II: Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	23
Teil III: Makroökonomische Modelle	23
Teil IV: Wirtschaftswachstum	23
Teil V: Geld	23
Teil VI: Makroökonomik offener Volkswirtschaften	23
Teil VII: Der Top-Ten-Teil	23
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weitergeht	24
TEIL I	
WORUM GEHT ES IN DER MAKROÖKONOMIK?	25
Kapitel 1	
Was ist Makroökonomik?	27
Aggregate und Märkte	27
Der private Sektor: Haushalte und Unternehmen	28
Der Staat als Akteur in der Makroökonomik	30
Ausland	30
Märkte	30
Makroökonomik und Mikroökonomik	33
Wie wurde die Makroökonomik entwickelt?	34
Makroökonomische Theorien und Modelle	36
Warum gibt es nicht nur eine Makroökonomik?	38
Warum Sie verschiedene Modelle kennen müssen	40
Die vier Sünden der Makroökonomik	41
Kapitel 2	
Wirtschafts- und Finanzpolitik	43
Makroökonomik als Grundlage für Wirtschafts-, Geld- und Finanzpolitik	43
Akteure in der Wirtschafts- und Finanzpolitik	44
Zentralbanken (EZB)	45
Banken und Finanzmärkte	45
Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände	46





12 Inhaltsverzeichnis

Das »magische Viereck«	46
Stabilität des Preisniveaus	47
Hoher Beschäftigungsstand	48
Arten von Arbeitslosigkeit	48
Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	50
Angemessenes Wirtschaftswachstum	51
Zusammenarbeit von Wirtschafts-, Finanz- und Geldpolitik	52

Kapitel 3

Wachstum **55**

Was ist Wirtschaftswachstum?	55
Die durchschnittliche Wachstumsrate	55
Der Wachstumstrend	56
Wieso wächst die Wirtschaft?	57
Strom- und Bestandsgrößen	57
Grundmuster des volkswirtschaftlichen Produktionsprozesses	58

Kapitel 4

Konjunktur **65**

Was sind »wirtschaftliche Wechsellagen«?	65
Konjunktur und Struktur	67
Konjunkturindikatoren	67
Industrieproduktion	68
Bauhauptgewerbe	69
Handel	69
BIP-bezogene Indikatoren	69
Arbeitsmarkt	69
Auftragseingang	70
Vertrauen	70

TEIL II

DIE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNG **73**

Kapitel 5

Wozu man die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

braucht **75**

Stellen Sie sich vor, es gäbe keine Wirtschaftsdaten	75
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: Die Idee	76
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung in der Bundesrepublik Deutschland	77
Elemente der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	78
Inlandsproduktberechnung	78
Input-Output-Rechnung	79
Vermögensrechnung	81
Erwerbstätigenrechnung	82
Finanzierungsrechnung	83



Kapitel 6	
Aufbau der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung	85
Der Wirtschaftskreislauf.....	85
Wirtschaftskreislauf ohne Vermögensbildung.....	86
Wirtschaftskreislauf mit Vermögensbildung.....	88
Wirtschaftskreislauf mit Vermögensbildung, Staat und Ausland.....	89
Drei Arten der Berechnung des Bruttoinlandsprodukts.....	90
Die Verwendungsrechnung.....	90
Die Entstehungsrechnung.....	92
Die Verteilungsrechnung.....	94
Kontensysteme.....	96
Kontensysteme im einfachen Wirtschaftskreislauf.....	97
Die verschiedenen Konten.....	98
Kapitel 7	
Die Zahlungsbilanz	105
Die Idee der Zahlungsbilanz.....	105
Die Teilbilanzen der Zahlungsbilanz.....	106
Die Leistungsbilanz.....	107
Die Vermögensänderungsbilanz.....	108
Die Kapitalbilanz.....	109
Die Mechanik der Zahlungsbilanz.....	110
Kapitel 8	
Inflation und Preisbereinigung	113
Reale und nominale Größen.....	113
Wie man Inflation misst.....	114
Der BIP-Deflator.....	114
Der Preisindex der Lebenshaltung.....	115
Preisbereinigung.....	117
Probleme der Inflationsrate.....	118
Der Durchschnittshaushalt.....	119
Neue Produkte und technischer Fortschritt.....	119
Gefühlte Inflation.....	119
Kapitel 9	
Was die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sagt – und was sie verschweigt	121
Die Lücken in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.....	121
Nicht erfasste Tätigkeiten.....	122
Weniger Arbeit, mehr Freizeit.....	122
Umwelt und die umweltökonomische Gesamtrechnung.....	122
Lebensqualität und Sozialindikatoren.....	123
Ein alternativer Ansatz: Glücksforschung.....	123



14 Inhaltsverzeichnis

TEIL III	
MAKROÖKONOMISCHE MODELLE	127
Kapitel 10	
Wozu Modelle?	129
Warum man Realität nicht realistisch erklären kann.....	129
Beschreibungsmodelle und Erklärungsmodelle.....	133
Beschreibung.....	133
Erklärung.....	133
Die Festlegung des Abstraktionsniveaus.....	134
Kapitel 11	
Das klassische Modell	137
Warum es vor der Makroökonomik keine Makroökonomik gab	137
Das Saysche Theorem	138
Die Rolle flexibler Preise und Zinsen.....	139
Die Rolle flexibler Löhne.....	140
Krisen in klassischen Makromodellen.....	140
Der Zeitaspekt.....	141
Sektorale Krisen.....	141
Horten.....	141
Investitionsfalle.....	142
Liquiditätsfalle.....	142
Mangelnde Preisflexibilität	142
Politikempfehlungen.....	142
Kapitel 12	
Das einfache keynesianische Modell	145
Kritik am klassischen Modell	145
Die Konsumnachfrage.....	147
Die Konsumfunktion.....	148
Investitionsnachfrage	149
Gesamtnachfrage.....	149
Der einfache keynesianische Multiplikator	151
Multiplikator mit Staat.....	153
Höhere Staatsausgaben	153
Höhere Staatsausgaben mit Budgetausgleich (Haavelmo-Theorem)	154
Kapitel 13	
Das IS-LM-Modell	157
Das Gütermarktgleichgewicht: Die IS-Kurve.....	157
Die Rolle der Ersparnisse.....	158
Zinsabhängige Investitionen	159
Das Gütermarktgleichgewicht.....	160



Inhaltsverzeichnis 15

Geldangebot und Geldnachfrage: Die LM-Kurve	163
Das Einkommens- und das Geschäftsmotiv	164
Das Vorsichtsmotiv	164
Das Spekulationsmotiv	165
Das IS-LM-Modell	168
Das Gleichgewicht im IS-LM-Modell	169
Multiplikatoren im IS-LM-Modell	171
Die Liquiditätsfalle	178
Die Investitionsfalle	180
Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt	181
Einbeziehung des Preisniveaus	182
Integration des Arbeitsmarktes	182
Das Gesamtmodell	185
Das Unterbeschäftigungsgleichgewicht	188
Ein Ausweg aus dem Unterbeschäftigungsgleichgewicht	190
Wirtschaftspolitik im Keynesianismus	193

Kapitel 14

Die neoklassische Synthese 195

Die Idee	195
Das Grundmodell	196
Die Nachfragefunktion	196
Das Gesamtmodell	197
Ungleichgewichte bei flexiblen Preisen	199
Deflatorische Lücke	200
Inflatorische Lücke	201

Kapitel 15

Das AS-AD-Modell 203

Warum das IS-LM-Modell allein nicht reicht	203
Das Zusammenspiel aggregierter Märkte: Das AS-AD-Modell	204
Die Outputlücke im AS-AD-Modell	207
Die Rolle der Erwartungen: Eine monetaristische Variante	209
Die Phillips-Kurve	212
Die keynesianische Variante	212
Die monetaristische Variante	213

Kapitel 16

Entdeckung und Bedeutung von Erwartungen:

Neoklassische Modelle 215

Erwartungen und Erwartungsirrtümer	215
Unsicherheit und Ungewissheit	215
Adaptive Erwartungen	216
Rationale Erwartungen	218



16 Inhaltsverzeichnis

Das neuklassische makroökonomische Modell.....	221
Technologieschocks.....	226
Präferenzschocks.....	227
Bevölkerungsschocks.....	227
Wirtschafts- und finanzpolitische Schocks.....	227
Und noch einmal: Die Phillips-Kurve.....	230
Politikempfehlungen der Neuklassik.....	231

Kapitel 17

Das neukeynesianische Makromodell.....233

Das IS-MP-Diagramm.....	233
Das AD-IA-Diagramm.....	237
Neukeynesianische Analyse expansiver Geld- und Fiskalpolitik.....	240
Expansive Geldpolitik.....	240
Expansive Fiskalpolitik.....	241
Liquiditätsfalle und Große Rezession.....	243
Liquiditätsfalle.....	243
Große Rezession.....	246
Politikempfehlungen.....	248

Kapitel 18

Ausblick: DSGE-Modelle.....251

Als Makromodelle laufen lernten: Dynamik.....	251
Der Zufall schlägt zu: Stochastik.....	253
Der DSGE-Modellansatz.....	255
Sektoren.....	256
Erwartungen.....	257
Schocks.....	257
Makroökonomische Verhaltensweisen der Sektoren.....	258
Verhalten der Zentralbank.....	258
Verhalten der privaten Haushalte.....	259
Verhalten der Unternehmen.....	261

TEIL IV

WIRTSCHAFTSWACHSTUM.....263

Kapitel 19

Wirtschaftswachstum: Ein paar Fakten.....265

Wozu brauchen wir Wachstum?.....	265
Wirtschaftswachstum messen.....	266
Lebensstandard und Wirtschaftswachstum.....	267
Wirtschaftswachstum und Verteilung.....	268
Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit.....	270

Kapitel 20	
Wirtschaftswachstum und Kapitalstock:	
Das Solow-Swan-Modell	271
Der Kapitalstock	271
Wachstumsgleichgewicht im »goldenen Zeitalter«	275
Das Steady-State-Wachstum	275
Die Rolle der Sparquote	279
Die goldene Regel der Akkumulation	281
Bevölkerungswachstum	283
Kapitel 21	
Wirtschaftswachstum und technischer Fortschritt	287
Grenzen des kapitalgetriebenen Wachstums	287
Der »Geist aus der Flasche«: Technischer Fortschritt	288
Technischer Fortschritt und Bevölkerungswachstum	288
Technischer Fortschritt im Solow-Swan-Modell	290
Unbegrenzter technischer Fortschritt: Die Blumentopf-Utopie	294
Kapitel 22	
Wie Wirtschaftswachstum entsteht: Endogenes	
Wachstum	295
Warum Wachstum nicht vom Himmel fällt: Das AK-Modell	295
So entsteht Wachstum	298
Learning by Doing	299
Learning by Schooling	299
Forschung und Entwicklung	299
Ein einfaches Modell mit F&E-Tätigkeit	301
Wachstumstheorien: Ein Überblick	304
Klima, Umwelt und Wachstum	306
Schwarzes Wachstum	307
Braunes Wachstum	307
Grünes Wachstum	307
Umwelt-Kuznets-Kurve	307
Umweltintensität des Wachstums	308
Kapitel 23	
Ist Wirtschaftswachstum heutzutage noch zu	
rechtfertigen?	311
Der Club of Rome und die Grenzen des Wachstums	311
Wachstum und Wachstumsethik	313
Wirtschaftswachstum als eigenständiges Ziel	315
Wirtschaftswachstum als Instrument	315
Nullwachstum in einer Marktwirtschaft	317
Nullwachstum ohne technischen Fortschritt	318
Nullwachstum mit technischem Fortschritt	320



18 Inhaltsverzeichnis

Die Degrowth-Debatte	322
Farben von Degrowth	322
Das grüne Solow-Modell	323
Umwelt als regenerierbarer Wertschöpfungsfaktor	324
Umwelttechnik als eigenständiger Bereich des technischen Fortschritts...	325

TEIL V

GELD	327
-------------------	------------

Kapitel 24

Geld, das unbekannte Wesen	329
---	------------

Was ist »Geld«?	329
Tausch- und Zahlungsmittel	329
Wertaufbewahrungsmittel	330
Recheneinheit	331
Geldarten	332
Warengeld	333
Metallgeld	333
Kreditgeld	334
Woher kommt das Geld?	334
Brauchen wir Geld?	336
Transaktionsmotiv	337
Vorsichtsmotiv	337
Spekulationsmotiv	338

Kapitel 25

Die Aufgaben der Zentralbank	339
---	------------

Die Zentralbank	339
Geldpolitik	341
Devisengeschäfte	341
Währungsreserven	341
Zahlungssysteme	341
Geldwesen ohne Zentralbank: »Free Banking«	342
Geld als öffentliches Gut	343
Bank Runs	346
Die Zentralbank als Institution der Geldpolitik	347
Stabilität des Geldwertes	348
Unterstützung der Wirtschaftspolitik	348
So funktionieren Zentralbank und Geldpolitik	348
Die Aktivseite der Zentralbankbilanz	349
Die Passivseite der Zentralbankbilanz	350
Die Geldmenge und die Zentralbankbilanz	351
Mindestreservepolitik	353
Refinanzierungspolitik	355
Offenmarktpolitik	356
Die Instrumente der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank	357





Inhaltsverzeichnis 19

Kapitel 26

Die Rolle der Geschäftsbanken und der Finanzmärkte 361

Geld- und Kapitalmärkte	361
Geldmarkt	362
Kapitalmärkte	363
Das monetäre System einer Volkswirtschaft	364
Die Bilanz der Geschäftsbanken	365
Die Bilanz der privaten Nichtbanken	366
Die Bilanz des Staates	366
Der Geldschöpfungsprozess	367
Geld aus dem Nichts: Das Zentralbankgeld	369
Was produzieren Geschäftsbanken?	370
Losgrößentransformation	370
Fristentransformation	371
Risikotransformation	371
Die Transmissionskanäle	372
Der Zinskanal	372
Der Vermögenspreiskanal	373
Der Kreditkanal	376
Private Haushalte und der Vermögenseffekt	378

Kapitel 27

Fiat money und Geldschöpfung: Das Kreditgeldsystem 381

Das Giralgeld	381
Die Idee des Giralgeldes	381
Der Geldschöpfungsmultiplikator	382
Andere Geldmengendefinitionen	385
Die Vollgeldidee	386
Die Quantitätsgleichung	387
Geld ohne Staat: Piratengeld und Cybermoney	390
Wie muss nicht staatliches Geld aussehen?	390
Piratengeld	394
Bitcoin	395

TEIL VI

MAKROÖKONOMIK OFFENER VOLKSWIRTSCHAFTEN 399

Kapitel 28

Globalisierung 401

Globalisierung und Makroökonomik	402
Güterwirtschaftliche Zusammenhänge	402
Das gesamtwirtschaftliche Einkommen	405
Der inländische und der ausländische Zinssatz	405
Der Wechselkurs	406
Der Wechselkurs als Preis für eine Währung	406
Der reale Wechselkurs	408





20 Inhaltsverzeichnis

Einflussfaktoren auf den Wechselkurs	409
Kaufkraftparitätentheorie	411
Zinsparitätentheorie	412
Wechselkursregimes	414
Flexible Wechselkurse	414
Feste Wechselkurse	416
Währungsunionen	419
Geldpolitik in einer Währungsunion	419
Fiskalpolitik in einer Währungsunion	420
Lohnpolitik in einer Währungsunion	420
Optimale Währungsräume	421

Kapitel 29

Das Mundell-Fleming-Modell 423

Das Basismodell	423
Die Zahlungsbilanz	423
Das Zahlungsbilanzgleichgewicht	426
Das Gesamtmodell	429
Makroökonomik fester Wechselkurse	431
Expansive Geldpolitik	432
Expansive Fiskalpolitik	434
Erhöhung der Exportnachfrage	436
Die Inkompatibilitätstriade	437
Makroökonomik flexibler Wechselkurse	438
Expansive Geldpolitik	438
Expansive Fiskalpolitik	440
Zunahme der Exportnachfrage	441

TEIL VII

DER TOP-TEN-TEIL 443

Kapitel 30

Die zehn wichtigsten makroökonomischen Ideen 445

Arbeit	445
Multiplikatoren	445
Haavelmo-Theorem	446
IS- und LM-Kurve	446
Phillips-Kurve	446
Aggregierte Nachfrage und aggregiertes Angebot	447
Quantitätstheorie	447
Geldschöpfungsmultiplikator	447
Geldillusion	448
Rationale Erwartungen	448

Literatur 449

Stichwortverzeichnis 457

